

Ariane Leendertz

# Der erschöpfte Staat

Eine andere Geschichte  
des Neoliberalismus

Hamburger Edition

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	9
Solutionism, Sozialwissenschaften und Politik	13
Komplexität, Regierbarkeit, Urban Policy	17
Reagan-Revolution und Neoliberalismus	21
Wandel von Staatlichkeit und Föderalismusgeschichte	27
Theorie, Methode, Quellen	31
<b>1 Der Staat und die Urban Crisis</b>	37
Facetten der Urban Crisis	39
Staatliche Programme und räumliche Entwicklung	42
Die Stadt in der Great Society	49
Wissenschaftliches Wissen und politische Problemlösung	52
Die Urban Crisis als Anlass für Staatskritik	60
<b>2 Die Entdeckung sozialer Komplexität</b>	71
Policyforschung als Wissenschaft politischer Problemlösung	72
Komplexität als Problematisierungsmodus	80
Organisierte Komplexität und komplexe Systeme	93
Eine Stadt ist kein Baum	97
Alles hängt mit allem zusammen	103
<b>3 Komplexität und Regierbarkeit</b>	111
Krisenerscheinungen und Krisendiskurse	112
Komplexität als Zeitdiagnose	122
Regierbarkeit	128
Überladung des Staates	134
Die Erschöpfung der Policyforschung	145

<b>4</b>	<b>Urban Policy und Urban Crisis in den 1970er Jahren</b>	<b>153</b>
	National Urban Policy: Erste Ideen, frühes Scheitern	157
	Urban Policy im kooperativen Föderalismus	160
	Die neue Urban Crisis	170
	Ford und New York City 1974/75	176
	Jimmy Carters Wahlversprechen	179
	Patricia Roberts Harris: Positionen und legislative Weichenstellungen	185
<b>5</b>	<b>National Urban Policy</b>	<b>195</b>
	Herausforderungen der Urban Policy Mitte der 1970er Jahre	196
	Die Urban and Regional Policy Group	203
	Erste Phase: Orientierung	210
	Zweite Phase: Politischer Druck und Neuausrichtung	219
	Dritte Phase: Retten, was zu retten ist	230
	A New National Partnership to Conserve America's Communities	238
	Malaise: Die Erschöpfung politischen Lösungsdenkens	248
<b>6</b>	<b>Institutionelle Weichenstellungen unter Ronald Reagan</b>	<b>261</b>
	Den Staat auf Diät setzen: Steuersenkungen und Haushaltskürzungen	263
	Urban Policy im Kontext der Föderalismusreform	271
	Institutioneller Wandel durch Personalpolitik	275
	Der Streit um UDAG	280
	Enterprise Zones	292
<b>7</b>	<b>Die neue Philosophie der Urban Policy</b>	<b>307</b>
	Public Choice und Privatisierung	309
	Markt und Wettbewerb als Garanten von Effizienz und Qualität	319
	Politikformulierung in einem »überflüssigen« Feld	328
	Eklat um den National Urban Policy Report 1982	338
	Diskussion im Kongress und Rezeption	347
	Räumlich-struktureller Wandel in den 1980er Jahren	357
	Das Ende der Urban Crisis?	363

<b>8</b>	<b>New Public Management und der Boom der 1990er Jahre</b>	<b>379</b>
	Enterprise Zones unter George H. W. Bush	381
	Die Erneuerung der Demokratischen Partei	385
	Die Regierung Clinton und die Urban Policy	391
	Divided Government und die Neuerfindung des HUD	400
	Die Städte zum Ende des Millenniums	413
	Policyforschung, Governance und Komplexität	419
	<b>Fazit</b>	<b>425</b>
	<b>Quellen und Literatur</b>	<b>435</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>480</b>

Zugleich Habilitationsschrift, Universität zu Köln, 2020

Hamburger Edition HIS Verlagsges. mbH  
Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung  
Mittelweg 36  
20148 Hamburg  
[www.hamburger-edition.de](http://www.hamburger-edition.de)

© 2022 by Hamburger Edition

Umschlaggestaltung: Lisa Neuhalfen, Berlin  
Satz aus Alegreya Serif und Sans durch Dörlemann Satz, Lemförde  
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-86854-365-0  
1. Auflage Oktober 2022